

deutsche psychiatriereform kommt aus offenbach

LEBENSÄRÄUME geht mit der Integrierten Versorgung neue Wege in Rhein-Main
von Johann Kneißl | alleMunde – anders kommunizieren | www.alleunde.de

Vorweg das Aktuelle: 2010 wurde in der Gesundheitsversorgung für Menschen mit psychischen Erkrankungen eine brandneue Ära in Deutschland eingeleitet. Im Rhein-Main-Gebiet brachte die Techniker Krankenkasse mit der Stiftung LEBENSÄRÄUME den Stein ins Rollen. 2015 bilden sieben Partner aus sozialen Trägern und Kliniken vom Hochtaunus bis Groß-Gerau, von Bingen bis Main-Kinzig den Verbund VERSA Rhein-Main. In einem Einzugsgebiet mit 5 Millionen Menschen profitieren 5 000 Kassenversicherte von medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Leistungen. Alles aufeinander abgestimmt und bestens koordiniert.

Foto: Jörg Baumann



■ Ich bin zu Gast bei Stephanie Proske in der Herrstr. 55 in Offenbach. Lichtdurchflutete und farbenfrohe Räume empfangen mich bei LEBENSÄRÄUME Gesundheitsdienste im Büro- und Wohnkomplex des Stadtforums am Büsingpark. Mein Blick fällt auf die grünen Hinterhöfe. „Wir haben hier eine Willkommenskultur mit Wohlfühlatmosphäre entwickelt und arbeiten an einer bestmöglichen ambulanten Versorgung“, erzählt die Betriebsleiterin von LEBENSÄRÄUME und Leiterin der Koordinationsstelle VERSA Rhein-Main. Die engagierte und aufgeschlossene Sozialpädagogin mit Master für Management in Social Organisations ist seit 2011 für die praktische Umsetzung des Gesundheitsprogramms verantwortlich.

Stephanie Proske, ist Leiterin der Koordinationsstelle VERSA Rhein-Main.

Der repräsentative, gut ausgestattete Gruppenraum in der Herrstr. 55 kann für Bildungsveranstaltungen und Gesundheitskurse angemietet werden.



Foto: Johann Kneißl

Proske erstellte integrierte Behandlungspläne, besuchte Facharztpraxen, organisierte Inforeveranstaltungen, entwickelte Schulungsprogramme und warb um Kooperationspartner.

Was aber hat die Integrierte Versorgung mit der Psychiatriereform zu tun? Ein kurzer Blick zurück in die Geschichte: 1976 brachte der Pädagoge Walter Picard (MdB, CDU) im Deutschen Bundestag seine berühmte Anfrage zur Lage der Psychiatrie in Deutschland ein. Der Mediziner Dr. Horst Schmidt war Stadtverordneter und hessischer Sozialminister (MdB, SPD). Mit der Psychiatrie Enquete entstand ein großes Reformprogramm mit Auflösung der Anstaltspsychiatrie. 1980 wurde mit Prof. Dr. Manfred Bauer die Psychiatrische Klinik am Stadt Krankenhaus, heute Sana Klinikum, nach neuem Vorbild gegründet und der Verein LEBENSÄRÄUME zur Förderung seelisch Behinderter e.V. ins Leben gerufen. Die erste Erfolgsgeschichte zum Nutzen



Die Stiftung LEBENSÄRÄUME Offenbach am Main ist seit 1982 als gemeinnützige Organisation regional tätig. Wir kümmern uns um Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen und unterstützen sie in allen Lebensbereichen: Von der Wohnung bis zur Arbeit, von der Behandlung bis zur Betreuung. In den Zweckbetrieben und Beteiligungsgesellschaften von LEBENSÄRÄUME bieten qualifizierte Mitarbeiter spezialisierte Dienste an, immer individuell und abgestimmt auf den Einzelnen.



LEBENSÄRÄUME Gesundheitsdienste für Offenbach und im Rhein-Main Gebiet

Integrierte Versorgung Psychiatrie | Netzwerk psychische Gesundheit | Psychotherapie Beratung

LEBENSÄRÄUME Gemeindepsychiatrie in Stadt, Ost- und Westkreis Offenbach

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen | Tagesstätten | Betreutes Wohnen | Wohnheime für psychisch behinderte Menschen

LEBENSÄRÄUME Tagespflege für Stadt Offenbach u. Umkreis Tagespflege (auch Demenz, Gerontopsychiatrie) | Hol- und Bring- Dienst | Weitere geplant

LEBENSÄRÄUME Arbeitshilfen für Stadt u. Kreis Offenbach Integrationsfachdienst für Schwerbehinderte im Arbeitsleben | Arbeitsdiagnostik | Arbeitstraining und Belastungsreproben | Fallmanagement | Job Coaching

LWERK Integrationsfirma in Offenbach und der Region Versanddienste | Datenbearbeitung | Beschäftigungsmaßnahmen | Arbeitstraining | Berufsbildung

ESSWERK Integrationsfirma in Stadt und Kreis Offenbach Verpflegungsdienste an Schulen | Catering | Beschäftigungsmaßnahmen | Arbeitstraining | Berufsbildung | Ausbildung (geplant)

Stiftung **LEBENSÄRÄUME** Offenbach am Main
Starkenburgring 31 | 63069 Offenbach
T +49 69 838316-0 F +49 69 838316-16
www.lebsite.de | info@lebmail.de

psychisch erkrankter Menschen mit gemeindepsychiatrischen Hilfen in allen Lebenslagen nahm ihren Lauf. (Angebote siehe Anzeige S. 29).

Nach 30 Jahren wird die Erfolgsgeschichte neu aufgerollt: Die Anfrage der Techniker Krankenkasse nahmen Klaus-D. Liedke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LEBENSÄUME, und Prof. Dr. Ansgar Klimke, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Offenbach, heute Chefarzt bei Vitos Hochtaunus, in ihre Hände. Sie führten Gespräche mit Krankenhäusern und -kassen, entwickeln Verträge, organisierten Arztkonferenzen.

Heute bilden in der Herrnstraße fünf Mitarbeiter aus Pädagogen, Psychologen und Sozialarbeiter mit Zusatzausqualifikationen das Kernteam. Neben Einzelberatungen und Hausbesuchen haben sie ein umfassendes Schulungs- und themenspezifisches Gruppenangebot wie Psychoedukationskurse, Achtsamkeitstraining, Autogenes Training, Freizeit- und Sportgruppen aufgebaut. Es gibt eine psychotherapeutische und eine ärztliche Sprechstunde. Ein Behandlungsplan wird gemeinsam mit Arzt und Patienten erstellt und abgestimmt. Der Versicherte erhält über drei Jahre einen persönlichen Gesundheitslotsen (Fallmanager). Innerhalb von 48 Stunden gibt es ein Erstgespräch, spätestens nach zwei Wochen

einen Termin beim Facharzt und Psychotherapeuten. Für Krisen stehen das 24-Stunden-Telefon und Rückzugsräume zur Verfügung. Schnelle Hilfe ist bei psychischen Erkrankungen gefragt. Auch soll niemand Angst vor Stigmatisierung oder Repressalien haben müssen. „Zu uns kommen alle Alters- und Berufsgruppen, Arbeitslose wie leitende Angestellte, Frauen und Männer, vorwiegend mit dem Krankheitsbild Depression“, erzählt Stephanie Proske.

LEBENSÄUME wird künftig mit VERSA Rhein Main Leistungen der Integrierten Versorgung auch Privatunternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements anbieten. Auch Privatpatienten sollen als Selbstzahler das Angebot nutzen können. Und der ebenso repräsentative wie gut ausgestattete Gruppenraum kann für Bildungsveranstaltungen und Gesundheitskurse an Wochentagen wie Wochenenden angemietet werden.

► **Kontakt:**
LEBENSÄUME Gesundheitsdienste
 Herrnstr. 55, 63065 Offenbach am Main
 Tel. 069 9399 645-0
 Stephanie.Proske@lebmail.de
 www.lebsite.de/gesundheitsdienste
 www.versa-rm.de

erfolgreich gestartet: demenz-WG im 'StattHaus'

■ Nach umfassender Sanierung und Umbau der denkmalgeschützten Gründerzeitvilla in der Geleitsstraße in Offenbach konnte im vergangenen Jahr das Demenzzentrum "StattHaus" eröffnet werden. Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat sich mit dem Haus zur Aufgabe gemacht, verschiedene Angebote im Bereich Beratung, Betreuung, Wohnen und Begegnung für Menschen mit Demenz und deren Familien unter einem Dach zu vereinen, sowie insgesamt deren Lebenssituation zu verbessern und bedarfsgerechte Hilfestellung zu geben.

In Offenbach gibt es nun die erste selbstorganisierte Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz. Im November sind die neun Mieterinnen und Mieter in die großzügigen und gut ausgestatteten Räume eingezogen. Unterstützt von einem ambulanten Pflegedienst, der mit einem Team rund um die Uhr vor Ort ist, gestalten die Bewohner/innen ihren Alltag und den Haushalt weitgehend selbst. Freiwillige Helfer, sogenannte WG-Paten, übernehmen je nach Wunsch und Möglichkeit organisatorische Aufgaben oder verbringen Zeit mit den Mietern. Neben Aktivitäten im Haus wie Spiele und Basteln begleiten die Paten Spazier- und Kinogänge sowie andere Ausflüge mit der Gruppe oder mit einzelnen Personen.

Die Bilanz nach "100 Tagen Demenz-WG im StattHaus Offenbach" war von allen Beteiligten positiv. Die Bewohner/innen fühlen sich in der neuen Wohnsituation gut aufgehoben und schätzen die Gemeinschaft. Im Gegensatz zu einem Pflegeheim bietet die Wohngemeinschaft mehr individuelle Freiheit und auch die Angehörigen haben mehr Einflußmöglichkeiten.

Gleichzeitig soll das 'StattHaus' Begegnungsstätte und Informationszentrum für Betroffene und deren Familien werden. Als „One-Stop-Shop“ wird Hilfesuchenden der ganze Bereich niedrigschwelliger



Beratungs- und Betreuungsangebote zum Thema Demenz zwischen häuslicher Versorgung und professioneller Tagespflege angeboten. Dazu gehören der Aufbau und die Begleitung von Gesprächsgruppen, die Veranstaltung von Informationsseminaren für Angehörige, freiwillige Helfer und Interessierte sowie die stundenweise Entlastung pflegender Angehörige durch die Einrichtung von Betreuungsgruppen.

Gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt, der Betreuungsbehörde, dem Fachbereich Psychosoziale Gesundheit, dem Seniorenzentrum, Freiwilligenzentrum und der Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen hat das 'StattHaus' das Demenz Netzwerk Offenbach initiiert und einen gemeinsamen Veranstaltungsflyer „Leben mit Demenz – Offenbacher Veranstaltungen rund um das Thema Leben mit Demenz“ entwickelt. (Genauere Informationen finden Sie unter: www.breuerstiftung.de/statthaus-offenbach)

► **Ansprechpartnerin StattHaus:**
 Jutta Burgholte-Niemitz, Leiterin StattHaus OF,
 Tel.: 069/2030 5546
 E-Mail: statthaus-of@breuerstiftung.de
www.breuerstiftung.de/statthaus-offenbach

Laden

artefakt
Offenbach

Fahrrad & Taschen

Mo geschlossen, Di-Fr 10-19 Uhr,
 Samstag 10-14 Uhr,
 und nach Vereinbarung

Starkenburgring 4
 63069 Offenbach
 T 069 8509380-0
www.artefakt-offenbach.de
 E laden@artefakt-offenbach.de

